

Heike Kellermann, Wolfgang Rieck, Trinklied Vorm

Schon wird uns oft ums Herz zu eng,
es lt uns niemals ruhn;
wir konnten manchmal im Gedrng
nicht ganz das Rechte tun.
|: Lat in der Runde gehn den Wein,
horcht, wie die Zeit verrinnt;
die Menschen werden kleiner sein,
wenn wir gegangen sind. :|

Uns wre eingereiht, behaust
und vorbetreut nicht wohl;
Wir konnten noch in unsrer Faust
vereinen Pol und Pol.
|: Lat in der Runde gehn den Wein,
horcht, wie die Zeit verrinnt;
die Menschen werden schwcher sein,
wenn wir gegangen sind. :|

Ob altes Ma, ob neues Ma,
wir mssen bald vergehn;
was schadets, bleibt nur dies und das
von uns als Zeichen stehn.
|: Lat in der Runde gehn den Wein,
horcht, wie die Zeit verrinnt;
die Menschen werden freier sein,
wenn wir gegangen sind. :|